

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1871**

16.6.1871 (No. 161)

# Karlsruher Tagblatt.

Nr. 161.

Freitag den 16. Juni

1871.

## Bekanntmachung.

Nr. 2771. Die Einführung der deutschen Maaß- und Gewichtsordnung betreffend.

Aus verschiedenen Anfragen ersehen wir, daß vielfach die Meinung besteht, es dürften nach Einführung des neuen Maaßes Gefäße, welche  $\frac{3}{8}$  Liter, das ist soviel als der bisherige Schoppen, halten, auf diesen Inhalt geeicht und so zum Zumessen beim Ausschank von Getränken oder andern Flüssigkeiten verwendet werden. Dies ist aber unrichtig, wie aus Art. 3, 10 und 14 der deutschen Maaß- und Gewichtsordnung vom 17. August 1868, ferner aus §. 5 und 10 der deutschen Eichordnung vom 16. Juli 1869 und aus der diesseitigen Verordnung vom 14. Februar 1870 über die Eichung der Schankgefäße klar hervorgeht.

Ebenso wenig können nach der neuen Maaßordnung Gläser von 0,35 und 0,40 Liter Inhalt, wie solche schon von mehreren Seiten haben angeschafft werden wollen, zur Eichung für den Ausschank zugelassen werden.

Karlsruhe, den 10. Juni 1871.

**Handels-Ministerium.**

Für den Präsidenten:

(gez.) Mühl.

Nr. 10,750. Vorstehenden Erlaß bringen wir hiemit zur Kenntniß.

Karlsruhe, den 13. Juni 1871.

**Großh. Bezirksamt.**

v. Neubronn.

vd. Ziegler.

## Großherzoglich Badische Verkehrs-Anstalten.

Laut Bekanntmachung der **Direktion der Großh. Verkehrs-Anstalten** vom 13. Juni 1871 ist vom 16. d. M. an der Privat-Depeschenverkehr mit den französischen Telegraphenstationen, Paris mit inbegriffen, in der vor dem Kriege bestandenen Ausdehnung wieder eröffnet.

Chiffrierte Depeschen sind vorerst nicht zugelassen.

Die Tare für die einfache Depesche bis zu 20 Worten zwischen badischen und französischen Stationen beträgt 3 Francs.

Der Depeschenverkehr zwischen Baden und den vormals französischen Stationen im Elsaß und Deutsch-Lothringen unterliegt den Bestimmungen des Vereinsverkehrs, wornach die Gebühr für eine einfache Depesche je nach der Entfernung 28 fr. oder 56 Kreuzer beträgt.

## Für die Theilnehmer an dem Pittgange nach Bidesheim

ist Samstag, Morgens 5 Uhr, eine hl. Messe in der Pfarrkirche; nachher Abgang nach Bidesheim.

Karlsruhe, den 15. Juni 1871.

**Das kath. Pfarramt.**

## Verkauf von Leiterwagen.

2.1. Gelegentlich der am Dienstag den 20. d. M., Vormittags 9 Uhr, im hintern Gießhaushofe dahier stattfindenden Versteigerung von Omnibussen werden auch 12 Stück Leiterwagen zur Versteigerung kommen. Solche können auch vorher unter der Hand veräußert werden.

Karlsruhe, den 15. Juni 1871.

Großh. bad. Zeughaus-Direktion.

## Gewerbeschule Karlsruhe.

Freitag den 16. d. M., Morgens 6 Uhr, findet die Aufnahme neuzutretender Lehrlinge in die Gewerbeschule statt.

Die in unsere gewerbliche Lehranstalt bereits aufgenommenen Lehrlinge haben der Klassen-einweisung wegen Samstag den 17. d. M., Morgens 6 Uhr, im Gewerbeschullokale zu erscheinen.

Wir ersuchen die Lehrmeister, gemäß der ihnen den Lehrlingen gegenüber zustehenden Nachbefugniß, diese zum pünktlichen Besuche des Gewerbeschulunterrichtes anzubahnen und zu bedenken, daß dieser Unterricht, als ein zum Ganzen der Lehre gehörender Theil, sowohl im Interesse des Lehrherrn als des Lehrlings liegt.

Wir fühlen uns daher veranlaßt, in ernster Weise darauf aufmerksam zu machen, daß Lehrmeister, welche ihre Lehrlinge nicht zum Gewerbeschulbesuche anhalten, Mithursache sind, wenn der Gewerbestand dieselbe Ausbildung nicht erreicht, welche die jetzige Zeit an denselben beansprucht, und daß sie dabei eine der wichtigsten Pflichten gegenüber ihrer Lehrlinge und dem aufwachsenden Geschlechte überhaupt nicht erfüllen.

**Der Gewerbeschulrath.**

Lauter.

## Brodpreise.

Vom 16. bis einschließlich 30. Juni 1871 verkaufen die zur Genossenschaft gehörigen hiesigen Bäcker ihr Brod zu folgenden Preisen:

Ein Pfund Halbweißbrod kostet . . . . . 6½ fr.

Ein Pfund Schwarzbrod kostet . . . . . 5 fr.

Drei Pfund Schwarzbrod kosten . . . . . 15 fr.

Karlsruhe, den 15. Juni 1871.

**Der Vorstand der Bäcker-Genossenschaft.**

## Ettlingen.

### Steinkohlen-Lieferung.

Die Gemeinde Ettlingen bedarf 1780 Centner Ruhrer Fittschrot-Kohlen erster Qualität. Diejenigen, welche diese Lieferung übernehmen wollen, haben ihre Angebote längstens bis zum

1. Juli d. J. bei dem Gemeinderath schriftlich einzureichen.

Die Lieferungsbedingungen können auf dem Rathhause hier eingesehen werden.

Ettlingen, den 14. Juni 1871.

Das Bürgermeisteramt.

Ph. Thiebaut.

## 3.1. Fahrniß-Versteigerung.

Aus dem Nachlasse der Fräulein Wilhelmine Köhlerthal dahier werden am

**Montag den 19. d. M.,**

Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr, die vorhandenen Fahrnisse, bestehend in:

Gold und Silber, Bettwerk, Weißzeug, Schreinwerk und allerlei Hausrath, in ihrer Wohnung, Nr. 16 in der Kreuzstraße dahier, gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert.

Karlsruhe, den 15. Juni 1871.

Großh. Notar Grimmer.

## Dielenversteigerung.

In Folge richterlicher Verfügung werden am **Freitag den 16. Juni 1871,**

Nachmittags 2 Uhr,

im Rathhause dahier gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert:

350 Stück Dielen.

Karlsruhe, den 9. Juni 1871.

2.2. **Diehm, Gerichtsvollzieh.r.**

## Versteigerung.

In Folge richterlicher Verfügung werden

**Freitag den 16. Juni l. J.,**

Nachmittags 2 Uhr,

auf dem Rathhaus dahier gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert: verschiedene Möbel, Glaswaaren, Weißzeug und eine noch gut erhaltene Hobelbank mit Zugehör.  
Karlsruhe, den 14. Juni 1871.  
Schäfer, Gerichtsvollzieher.

**Wohnungsanträge und Gesuche.**

Friedrichsplatz 5 sind auf den 23. Juli 3 ineinandergehende, schön tapezirte, heizbare Zimmer, wovon das eine mit Kochofen versehen, nebst Kellerräumlichkeit an eine stille Familie um den Preis von 170 fl. zu vermieten. Näheres im 4. Stock bei E. Rißhaupt.

\*22. Kriegsstraße 62 ist die bel-étage zu vermieten und kann auf 1. September bezogen werden.

\*21. Schützenstraße 29 ist der 1. Stock auf den 23. Oktober an eine ordentliche Familie zu vermieten, bestehend in 3 großen Zimmern und sonstiger Bequemlichkeit. Zu erfragen im Hinterhaus.

*Karisch* Waldstraße 75 ist der zweite Stock, bestehend in 5 Zimmern, Küche, Keller, Magdkammer, Speicherkammer, Antheil am Waschkhaus auf den 23. Juli d. J. zu vermieten. Näheres Zähringerstraße 69 im 4. Stock.

*Brens* **Laden und Wohnung zu vermieten** in guter Lage auf den 23. Juli d. J. Näheres im Kontor des Tagblattes.

**Laden zu vermieten.**

*H. Herrmann* 3.1. Friedrichsplatz 9 ist ein Laden mit Comptoir und Magazin auf 23. Juli oder später zu vermieten. Auf Verlangen wird Wohnung dazu gegeben. Näheres Lammstraße 8 im Laden.

**Laden mit Wohnung zu vermieten.**

\* Alte Waldstraße 35 ist ein Laden mit Wohnung an ein ruhiges Geschäft auf 23. Juli zu vermieten. Zu erfragen im zweiten Stock rechts.

**Ein Laden nebst Comptoir,**

anstoßendem Zimmer und Magazin ist auf den 23. Juli d. J. zu vermieten. Ebendasselbst auch 2 bis 3 unmöblirte Zimmer an einen einzelnen Herrn oder Dame auf 1. August. Zu erfragen Langestraße 147 im Laden.

*Schade* **Laden zu vermieten.**

Das Speizer- und Kurzwaarengeschäft Bahnhofsstraße 4 ist mit Wohnung, Magazin und Kellerräumlichkeiten zu vermieten. Näheres im untern Stock, Eingang rechts.

**Wohnungen zu vermieten.**

*Schade* Eine abgeschlossene Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, Alkov, Küche, Mansarde, Keller, ist auf den 23. Juli zu vermieten. Näheres Bahnhofsstr. 4 im untern Stock, Eingang rechts.

**Zu vermieten! in hübscher Lage!**  
sofort beziehbar!  
für eine Familie ohne Kinder!  
eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde, Keller, auf Verlangen Gartenbenützung u. u., durch Vermittlung des Handelsagentur- und Commissionsgeschäftes von  
**Franz Perrin Sohn.**  
31.

\*3.3. Auf den 23. Oktober ist Stephanienstraße 49 der untere Stock, bestehend aus 8 Zimmern, Küche, Keller und sonstiger Zugehör, zu vermieten. Näheres Auskunft im Hause selbst zwei Stiegen hoch.

**Zimmer zu vermieten.**

\*2.1. Adlerstraße 21 ist ein gut möblirtes Zimmer auf 1. Juli zu vermieten. Näheres zu erfragen zwei Stiegen hoch, Eingang rechts.

\* Kronenstraße 34 ist im zweiten Stock ein gut möblirtes Zimmer, auf die Straße gehend, an einen oder zwei Herren auf 1. oder 15. Juli zu vermieten.

\* An einen soliden Herrn ist ein einfach möblirtes Zimmer auf 1. Juli zu vermieten: Erbprinzenstraße 31 im Hinterhaus.

2.1. Kronenstraße 10 sind sogleich zwei hübsch möblirte Zimmer (Schlafkabinet und Wohnzimmer), auf die Straße gehend, zu vermieten. *M. Reutlinger.*

\* Soppienstraße 27 ist im ersten Stock ein hübsches, tapezirtes, heizbares Zimmer mit oder ohne Möbel sogleich oder später zu vermieten.

\* Langestraße 37 B, gegenüber der Cavalleriekaserne, sind 2 möblirte Zimmer sogleich zu vermieten.

**Wohnungs-Gesuche.**

2.2. Auf 23. Oktober d. J. werden zwei Wohnungen von je 4 — 6 Zimmern u. in einem Hause oder auch ein ganzes Wohnhaus in angenehmer Lage zu mieten gesucht. Gefällige Anträge beliebe man in dem Wohnungsvermittlungsbureau von W. Gutekunst, Karl-Friedrichstraße 19, abzugeben.

\*3.3. Eine aus zwei erwachsenen Personen bestehende Familie sucht auf den 23. Juli oder 23. Oktober eine Wohnung von 3—5 Zimmern nebst Zugehör in einem ruhigen Hause. Gefällige Anerbietungen mit Preisangabe nimmt Herr Hofmusikalienhändler Frey entgegen und ertheilt derselbe nähere Auskunft.

\* Zur Aufbewahrung von Möbeln wird ein mittelgroßes Zimmer sogleich zu leihen gesucht. — Ebendasselbst wird für eine stille Familie von zwei Personen eine Wohnung von 3 Zimmern ohne Küche, gegen Einrichtung hoher Rente, gesucht. Näheres Amalienstraße 61 bei Göring.

\* Eine kleine, ruhige Familie sucht auf den 23. Oktober eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zugehör in einem Vorderhaus, zwischen der Hirschstraße und dem obern Marktplatz gelegen, zu mieten. Gefällige Anerbietungen mit Preisangabe nimmt das Kontor des Tagblattes unter Chiffre Z. entgegen. *Lauer*

**Wohnungen gesucht!**  
auf 23. Oktober 1871 beziehbar.  
Es werden eine Anzahl Wohnungen von 5, 6, 7, 8, 9, 10 Zimmern u. mit und ohne Stallungen zu mieten gesucht!  
Offerten nimmt unter discreter Beforgung entgegen das Handelsagentur- und Commissionsgeschäft von  
3.1. **Franz Perrin Sohn.**

**Auf 23. Oktober oder früher zu mieten gesucht!**  
(in Mitte der Stadt):

1 Laden,  
2 bis 3 Zimmer, Küche u.,  
1 größeres Arbeitszimmer  
durch das Handelsagentur- und Commissionsgeschäft von  
3.1. **Franz Perrin Sohn.**

\*2.1. Eine Wohnung von 4—5 Zimmern, Küche nebst Zugehör, parterre oder im ersten Stock, in angenehmer Lage der Stadt in einem anständigen Hause, wird von einer einzelnen Dame auf 23. Juli d. J. oder auch sofort zu mieten gesucht. Näheres im Kontor des Tagblattes. *Franz Perrin Sohn*

**Auf Anfang Juli zu mieten gesucht!**  
2 hübsche, unmöblirte Zimmer in lebhafter Lage, eine Treppe hoch, für einen einzelnen Herrn. Offerten erbittet das Handelsagentur- und Commissionsgeschäft von  
3.1. **Franz Perrin Sohn.**

**Kokal-Gesuch.**

\* Für ein ruhiges Geschäft wird auf 23. Juli ein Lokal oder sich dazu eignendes Zimmer gesucht. Anträge wolle man gefälligst Zähringerstraße 65 abgeben.

**Zimmergesuch.**

2.2. Auf 23. Juli werden 2 unmöblirte Zimmer in angenehmer Lage zu mieten gesucht. Gefällige Anträge beliebe man in dem Wohnungsvermittlungsbureau von W. Gutekunst, Karl-Friedrichstraße 19, abzugeben.

**Dienst-Anträge.**

\* Auf's Ziel können eintreten:  
eine Köchin und  
ein Zimmermädchen.  
**Hôtel Prinz Wilhelm.**

\* Es wird sogleich ein solides Kellermädchen gesucht: Kronenstraße 3. Ebendasselbst wird ein Mädchen, welches kochen kann und sonst fleißig und ehrlich ist, auf Johanni gesucht. *Gumm*

\* Ein artiges Mädchen findet auf Johanni eine gute Stelle: Akademiestraße 39.

\* Ein gut empfohlenes Mädchen, welches im Zimmerreinigen gut erfahren ist und schön nähen und bügeln kann, findet auf Ziel eine Stelle. Nähe es Zähringerstraße 80 eine Stiege hoch.

\* Es werden sogleich zwei fleißige Mädchen gesucht: eine gewandte Kellnerin und ein Mädchen, welches gut kochen und den häuslichen Arbeiten gut vorstehen kann. Näheres zu erfragen im Kontor des Tagblattes. *Lauer*

**Dienst-Gesuche.**

\* Ein Mädchen, welches schön nähen, bügeln kann und das Zimmerreinigen versteht, sucht auf nächstes Ziel eine Stelle. Zu erfragen Kriegsstraße 35.

\* Für ein anständiges Mädchen von 18 Jahren, welches noch nie hier gedient hat, wird bei einer achtbaren, kleinen Familie eine Stelle gesucht. Näheres Langestraße 37 b im 1. Stock.

\* Ein Mädchen aus achtbarer Familie, welches nähen und bügeln kann, auch in häuslichen Arbeiten erfahren ist, sucht als Zimmermädchen hier oder auswärts eine Stelle. Näheres Karl-Friedrichstraße 32.

\* Ein ordentliches Mädchen, welches sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, sucht sogleich oder auf Johanni eine Stelle. Zu erfragen Hasanenstraße 15.

\* Ein Mädchen, welches sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, auch nähen kann, sucht auf Johanni eine Stelle. Zu erfragen Kronenstraße 30 im zweiten Stock.

\* Eine gefestete Person, welche einer bessern Küche selbstständig vorstehen kann, auch sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht auf Johanni eine Stelle; gute Zeugnisse stehen zur Seite. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes. *Humann Friedrichstr. 105.*

**Kutscher-Gesuch.**

\*2.1. Steinstraße 19 wird auf den 1. Juli ein tüchtiger Kutscher gesucht, welcher gute Zeugnisse aufzuweisen hat. Anmeldungen Morgens 8 Uhr.

**Gesuch.**

2.1. Ein solider Photograph und ein junger Bursche finden unter guten Bedingungen sogleich dauernde Beschäftigung bei Hofphotographen **Schubmann und Sohn.**

**Annoncen-Agent.**

\* Ein im Annoncensache erfahrener tüchtiger Agent, mit der Plagatschaft vertraut, wird für ein neues, gut lohnendes Unternehmen gesucht. Nur solide Agenten mit guten Referenzen wollen ihre Adresse sub B. F. an das Annoncen-Bureau von **Bernhard Freher in Leipzig** senden.

**Stellenantrag.**

Ein Kellnerlehrling oder ein angehender Kellner wird sofort engagirt. Wo? ist im Kontor des Tagblattes zu erfragen.

**Uhrmacher-Lehrling-Gesuch.**

Näheres bei **Karl Reinholdt & Sohn, Hof-Uhrmacher.**

**Stellegesuch.**

4.3. Eine hübsche, junge Dame sucht Stelle in einer feinen Café-Conditorei. Näheres durch **Andreas Bauch in Köln a. Rh.**

**Beschäftigungs-Gesuch.**

\*2.2. Eine Frau, welche eine Singer-Nähmaschine besitzt und im Weißnähen, besonders in Herrenhemden, gut bewandert ist, sucht noch mehr Beschäftigung; auch ist dieselbe bereit, in einen Laden zu arbeiten. Zu erfragen Langestraße 177 im Hinterhaus parterre.

**Empfehlung.**

\* Ein Schreiner empfiehlt sich im Poliren und Lackiren, und ist das Nähere zu erfragen bei Frau Kaufmann Dollmätisch Wittwe, Langestraße 133, sowie bei Herrn Kaufmann Brugier, Waldstraße 10.

**Verloren.**

\* Ein Soldat verlor letzten Dienstag Vormittag ein **Portemonnaie** mit einigen Gulden Geld und einem goldenen Ring. Der Finder wird gebeten, solches gegen gute Belohnung im Zimmer 65 in der Infanteriekaserne abzugeben. *Rindfleischbaker.*

Eine arme Frau, ausgewiesen aus Frankreich, verlor am Dienstag auf der hiesigen Messe ein **Portemonnaie** mit 20 fl. in Papier- und Silbergeld. Der redliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen Belohnung auf der Polizei abzugeben.

**L. Hausverkauf. Wittich**

\*3.2. Ein dreistöckiges Wohnhaus (Neubau), in schöner Lage gelegen, wovon ein Stock sogleich beziehbar, ist unter guten Bedingungen billig zu verkaufen. Näheres im Kontor des Tagblattes. *Wittichstr. Nr. 18.*

**Für Mehlente.**

Eine sehr gut erhaltene, mit Eisen beschlagene Marktfliste ist billig zu verkaufen. Zu erfragen Karl Friedrichstraße 2 im Laden.

**Zither-Verkauf.**

Eine sehr gute, beinahe noch neue Zither empfiehlt zu billigem Preise **Alex. Fren, Hofmusikalienhändler.**

**Verkaufsanzeigen.**

\* Zu verkaufen: ein großer **Damen-Reisekoffer** mit zwei Etagen und ein noch gut erhaltener **Frack** für einen Kellner oder Diener: Zähringerstraße 37 im 2. Stock.

\* Zu verkaufen sind ein **Kanapee**, ein **Ovaltisch** und ein **Chiffoniere**. Näheres Langestraße 113 im dritten Stock, durch's Hofthor.

\* Zu verkaufen sind Sophienstraße 6: 1 Gartengeländer von Holz, 1 Schienenherd, Ofenrobre, Eisen, Zinnteller, Vogelkäfige, 2 Widelsböcke, Küchenschäfr, Küchenlampen, 1 Mehlkasten, 1 badische Fahne und verschiedener Hausrath.

\* Ein großer, eichener Tisch, für eine Koffgeberei passend, sowie eine Schaalwage mit Gewichtsteinen sind billig zu verkaufen: innerer Zirkel 24 im Hinterhaus im 3. Stock.

5 Stück gute **Bordeaux-Fässer**, von circa 145 Maas haltend, sind in der Restauration zu den besten Jahreszeiten billig zu verkaufen. *Wickert.*

Zum Verkauf wurde mir übergeben: **Deutsche Volks-Bibliothek der griechischen und römischen Classiker.** 200 Lieferungen. Ladenpreis 40 fl. Ganz neu! Angeboten sehe ich entgegen. **Th. Ulrici, Lammstrasse 4.**

**Empfehlung.**

\*4.3. Ich empfehle mich im Anfan von Lumpen, Eisen, altem Papier, sowie Makulaturpapier zum Einstampfen und zahle die annehmbarsten Preise. **J. Weinheimer, Spitalstraße 16.**

**Privat-Bekanntmachungen.**

**Viebig's Fleisch-Extract**

in Originaltöpfen empfiehlt **Sch. Lechleitner,** innerer Zirkel 15, Ecke der Adlerstraße.

**Macon**

à 36 fr. per Flasche empfiehlt

**Louis Lauer,**

3.2. 12 Akademiestraße 12.

**Chocolade** von Scharb in Neuchatel empfiehlt

**Sch. Lechleitner,**

innerer Zirkel 15, Ecke der Adlerstraße.

**Nuits**

(Burgunder)

à 48 fr. per Flasche empfiehlt in bester Qualität

**Louis Lauer,**

3.2. 12 Akademiestraße 12.

**August Niginger,**

2.1. **Conditior,** Zähringerstraße 104, empfiehlt täglich **Gefrorenes** in verschiedenen Sorten, süßen **Schlag-** und **Kaffecrahm,**

**robes Eis.**

**Offener Bitterwasser**

(Hungari Janos-Bittersalzquelle) bei **Michael Hirsch,** Kreuzstraße 3.

**Frischgeschossenes Reh**

empfehlen **L. Pfefferle, Hirschstraße 23.**

**Heute frische Felchen.**

**Michael Hirsch,** Kreuzstraße 3.

**Frischer Rheinsalm**

stets vorräthig bei **L. Pfefferle, Hirschstraße 23.**

**Runkelrüben-Geblinge**

pr. 100 Stück à 4 Kreuzer empfiehlt **Gr. landw. Gartenbauschule.**

Wickert  
z. S. 4  
F. S. 21

**Louis Dörle**  
empfehl  
**Brown & Polson's**  
**Patent Corn Flour**  
(Patent-Mais-Mehl).

Ausgezeichnete Nahrung für Säuglinge und Kinder, sehr praktisch für Kranke und Genesende, äußerst zweckmäßig zur Bereitung von Mehlspeisen und zur Verdickung von Suppen und Saucen etc.  
Vorzüge: ökonomisch, nahrhaft, wohlschmeckend und leicht zuzubereiten.

**Eingefandt!**  
4.2. Von meinen sieben Kindern hat keines die Zähne so schnell und leicht bekommen als das jüngste, welches das von Ihnen bezogene Zahnhalsband getragen hat und noch trägt.  
Gotha, 15. Dezember 1864.  
**L. Braun**, Ministerialrath.  
Zu haben bei **Th. Brugier** in Karlsruhe à Carton 45 fr.

**Bodenwische**  
und  
**Bodenwischmaterial**  
empfehl billigt  
**W. L. Schwaab**,  
E. Hauser's Nachfolger.

**Robert's**  
**Universal-Pulver**  
zum Bestreuen der wunden und brandigen Stellen der kleinen Kinder à Schachtel 15 fr.  
Geprüft und als ausgezeichnet anerkannt vom kgl. württemb. Medizinal-Collegium und vielen Ärzten.  
Zu haben bei **Th. Brugier**, Waldstraße 10. 6.2.

**Asiatischer Wanzenod**,  
unfehlbares Mittel, vertilgt die ganze Brut, in Gläsern von 18 und 30 fr.  
**Bestes Fliegenpapier**  
à Blatt 1 fr.  
**Chinesisches Mottenpulver**  
zum Schutz der Pelzwaren, Wollstoffe und Möbel, in Paquets von 18 und 30 fr.  
**Niederlage für Karlsruhe bei Th. Brugier**, Waldstraße 10. 12.1.

**Weißer Schutttücher**  
auf Möbel  
sind in verschiedenen neuen Mustern wieder eingetroffen bei 2.1.  
**Friedrich Wirth**,  
Langestraße 123, Ecke der Waldstraße,  
gegenüber dem Gasthof zum Römischen Kaiser.

**Aufgepaßt!**  
\* Die Schießbude von J. Kal befindet sich nicht mehr an der Vorderseite, sondern an der **Schloßreihe** mit Firma versehen.

**Tafelpianos und Pianinos**  
aus anerkannt guten Fabriken empfehl mit mehrjähriger Garantie zu billigst gestellten Preisen  
\* **Alex. Frey**, Hofmusikalienhändler.

**August Wolf, Wurstler**,  
Kasernenstraße 8,  
empfehl Sa'ami-, Göttinger, Hamburger Mettwurst, Frankfurter Leber- und Griebenwurst, gut geräuchertes Dürrefleisch, sowie rein ausgegallenes Schweinschmalz, bei Abnahme von mehreren Pfunden das Pfund zu 24 fr.

**Sommerschinken**  
bester Qualität, beim Ausschchnitt per Pfund zu 36 fr., empfehl  
**August Wolf, Wurstler**,  
Kasernenstraße 8.

Im Verlage von Franz Duncker in Berlin erschien sechsen „**Victoria. Der Land Act 1869.**“ Von H. J. Melean. In der Kolonie Victoria (Australien) wird durch den Land Act 1869 ein neues System des Erwerbes von Kronland eingeführt. Bei dem ursprünglichen Entwurfe, wie bei den während des Laufes der parlamentarischen Verhandlung vorgenommenen Veränderungen dieses Gesetzes war es das bestimmte Ziel und Bestreben der Gesetzgebung, allen denjenigen, welche in dieser Kolonie Ackerbau land, um sich darauf anzusiedeln, bona fide eigenthümlich zu erwerben wünschen, die größten Erleichterungen zur Erreichung dieses Zweckes zu gewähren. Es steht zu hoffen, daß das gegenwärtig geltende Gesetz (das Gesetz in Verbindung mit den auf Grund desselben erlassenen Verordnungen), bei dessen Abfassung die mit den früheren Gesetzen gemachten Erfahrungen Beachtung gefunden haben, die Ansiedler in den Stand setzen wird, auf Grund der billigen Bestimmungen desselben werthvolles Grundeigenthum für ihre Person und mit dem Rechte der Vererbung in ihren Familien zu erwerben. — Der Preis dieses Buches ist nur 18 fr.

**Hochfeines Olivenöl**  
per Schoppen 20 fr.

empfehl 2.2.  
**J. B. Klingele**,  
Ecke der Kronen- und Spitalstraße 25.

**Geschäfts-Üebernahme und Empfehlung.**  
Mit diesem gebe mir die Ehre, einem hochgeehrten Publikum zur gef. Notiz zu bringen, daß ich das Geschäft des Herrn K. Goldschmidt, Buchbinder, in welchem ich seit dem Ableben desselben selbstständig conditionirte, auf eigene Rechnung fortführe, und erlaube mir mit diesem die Bitte, das dem Geschäft in so hohem Maße geschenkte Wohlwollen gütigst auf mich zu übertragen.  
Unter Zusicherung sorgfältiger Bedienung gef. Aufträgen entgegen sehend, zeichnet hochachtungsvoll  
**Fr. Moller, Buchbinder**,  
Zähringerstraße 65. 2.1.

**Wegen Geschäftsaufgabe**  
Ausverkauf der elegantesten, sowie einfacher Hüte, Blumen, Bänder, Strohhüte, Federn, und wird, um damit zu räumen, zu den allerbilligsten Preisen abgegeben.  
**Julie Möhler**,  
Langestraße 18 im zweiten Stock. 2.1.

**Mühlburg.**  
**Anzeige und Empfehlung.**  
2.2. Unterzeichnete erlaubt sich, ergebenst anzuzeigen, daß sie nach erstandenem Examen heute als **Sebamme** verpflichtet wurde und wird sich angelegen sein lassen, das ihr geschenkte Vertrauen zu rechtfertigen.  
Mühlburg, den 12. Juni 1871.  
**Marie Schmidt.**

Zu der Unterzeichneten wird morgen erscheinen:  
**Hurrah Germania!**  
Gedichte  
aus der  
Zeit des deutschen Heldenkampfes  
1870/71  
von  
**Eduard Rickles.**  
Preis 24 fr.  
Wir machen die Freunde und Verehrer des so plötzlich und unerwartet aus dem Leben geschiedenen Herrn Verfassers auf diese letzten Erzeugnisse seiner Muse aufmerksam. Die hübschen Gedichte, von denen der größte Theil bereits bei hiesigen patriotischen Aufführungen lebhaften Beifall gefunden, werden Vielen eine werthe Erinnerung an den Verstorbenen sein.  
Karlsruhe, den 15. Juni 1871.  
**G. Braun'sche Hofbuchhandlung.**

### Todesanzeige.

\* Gestern Abend 7 Uhr verschied sanft nach langjährigem schweren Leiden im Alter von 23 Jahren unsere vielgeliebte Schwester Emma Hofmann.

Um stille Theilnahme bittet im Namen der Hinterbliebenen:  
**Dr. Theodor Hofmann.**  
Karlsruhe, den 15. Juni 1871.

### Sitzung des Gemeinderaths

unter Vorsitz des ersten Bürgermeisters.  
Karlsruhe, den 15. Juni 1871.

Feier des allgemeinen deutschen Friedensfestes am 18. d. M. Beschlus: Diefelbe auch in hiesiger Stadt in folgender Weise abzuhalten: Am Vorabend: Beslaggen der Stadt, Einläuten des Festtages durch sämtliche Glocken der Hauptkirchen. Am Sonntag Morgens 7 Uhr: 100 Kanonenschüsse, Choralmusik auf dem Rathhausthurme; 10 Uhr Kirchengang, Festgottesdienst; Nachmittags: Versammlung der Kinder in den Schulen, Ansprache an dieselben, Verteilen von Denkmünzen und Festschriften; Zug nach dem Friedhofe; Abends: Besuch der Gräber der gefallenen deutschen Krieger, Gottesdienst dortselbst, Gebet, Musik, Gesang, zum Schluss Absingen des Liedes „Großer Gott wir loben dich“.

Das Gesuch des Schreinermeisters Fütterer, den Antritt seines Bürgerrechtes betreffend, wird genehmigt, ebenso die zweite Versteigerung der städtischen Jagd, wodurch dieselbe in Pacht an Metzgermeister Meyer um den jährlichen Pachtzins von 56 fl. gegeben wird.

Antrag: Zu untersuchen, das neu gepflasterte Straßentrecken nicht mehr mit Sand belegt werden, da dieser einen Staub hervorruft, welcher der Gesundheit der Bewohner schade. Beschlus: Den Sand jeweils mittelst der städt. Wasserleitung zu begießen und nach höchstens 14 Tagen wieder wegzulegen zu lassen.

Auf Antrag der Wasserleitungskommission wird die Ausführung der Privatwasserleitungen Allen gestattet, welche sich der Prüfung der städt. Behörde unterziehen und alljährlich ein Preisverzeichnis vorlegen; mehreren Anstalten werden bezüglich der Wasserleitung besondere Zugeständnisse gemacht; im Rathhause soll eine Schlasselle für einen Bediensteten der Wasserleitung hergerichtet werden, um Nachts im Falle der Noth alsbald einen Sachverständigen zur Stelle zu haben; es soll das Verbot für alle Unberühligten erlassen werden, die Hahnen- und Spundschachte der Wasserleitung bei Ausbruch eines Brandes zu betreten.

In Folge eines Gesuches wird auf Vorschlag der Friedhofskommission die Eintheilung der beiden Bezirke der Leichenprocuratoren in der Weise geändert, das jener des östlichen Stadttheiles bis zur Lammstraße vergrößert wird.

Auf Antrag derselben Kommission wird genehmigt, das die Erben des h. Geistl. Rathes Gah auf dem neuen Friedhofe außer der Reihe auf geeignetem Plage ein werthvolles Denkmal errichten, jedoch unter der Bedingung, das ein hinreichendes Kapital gestiftet werde, aus dessen Zinsen die Unterhaltung des Denkmals bestritten werden kann.

Zum Erben der Fässer soll im Rathhause eine Halle hergerichtet werden und die Zulassung der Wasserleitung nach den städt. Gebäuden in nächster Zeit erfolgen.

Die Bau- und Sanitäts-Kommissionen werden in Folge der Bitte der Düngerabfuhr-Gesellschaft um Auszahlung des städtischen Beitrages von 5000 fl. beauftragt, Vorschläge über wünschenswerthe Verbesserungen dieser Anstalt zu machen. Die Ankunft der Rehrichtewagen soll künftig in jedem Hause unmittelbar vorher angezeigt werden und wird hiezu die Stadt jeweils eine Personlichkeit befehlen.

Auf Antrag des Oberbürgermeisters wird genehmigt, das die Bürgerauswahlgewahlen am 22. und 28. Juni und am 3. Juli d. J. stattfinden sollen.

Bzüglich der Badzüge nach Marau beantragt der Berichterstatter in Eisenbahnsachen, den von der Eisenbahnverwaltung vorgeschlagenen Zug Morgens 6 Uhr 15 Min. von hier nach Marau und den Zug 7 Uhr 55 Min. Morgens von Marau nach Karlsruhe wegzufallen, dagegen Züge um 10 Uhr 45 Min. Vormittags von hier nach Marau und 12 Uhr 25 Min. Mittags von Marau hierher gehen zu lassen. Es würden also von hier Badzüge abgehen: Nachmittags 5<sup>30</sup>, an heißen Tagen auch 6 Uhr Abends, von Marau hierher: 7<sup>20</sup> und 8 Uhr Abends. (Schluß folgt)

2.1.

## Die modernen wollenen Tücher für Damen

sind in reicher, geschmackvoller Auswahl wieder eingetroffen bei

**Leopold Weiss,**

Friedrichsplatz 7.



Herren- und Knabensiefel in Leder und Lasting, Damen-Siefel in schwarz, braun und grau Lasting, Kid- und Bids-Leder, Mädchen- und Kinder-Schuhe und Siefel in Leder und Zeug, Morgenschuhe und Pantoffeln für Herren, Damen und Kinder,



empfehlen in großer Auswahl und dauerhafter Arbeit zu billigen Preisen

4.4.

**Wilhelm Költz,** Langestraße 175.

6.6.

## Gebrüder Becker

aus Derlinghausen bei Bielefeld

empfehlen während der Messe ihr bekanntes Fabrik-Lager in Bielefelder Leinen, Taschen- und Handtüchern, Gebild und Damast u. zu den billigsten Preisen.

Das Verkaufsort befindet sich im Hotel zum Goldenen Adler, Karlsruher Friedrichstraße, im ersten Stock.

2.2.

## Nicht zu übersehen!

Am Eingang der Kronenstraße, rechts der erste Porzellanstand, wird von heute an, um die Rückfracht zu ersparen, unter Fabrikpreis verkauft, als: eine Parthie Deckelschüsseln, Lavoirs, Platten, Teller u. s. w., sowie eine schöne Parthie französisch-s Porzellan. Zu recht zahlreichem Zuspruch ladet ein

**Phil. Berg,** Porzellanhändler.

## Zur gefälligen Beachtung für das geehrte Publikum.

Ein württembergischer Javalid, welcher zu seinem Unterhalt seine Strohmosaik-Arbeiten zu verkaufen hat, ist auf der hiesigen Messe angekommen und bittet um geneigten Zuspruch. Die Bude befindet sich auf der Marstallseite, mit Nr. 75 versehen. Nagel. 2.2.

## Marau. Muhrkohlen.

Stückreiches Fettschrot und ächte Schmiedekohlen empfehlen aus dem Schiffe zu billigstem Preise

**Birnbacher, Kunz & Cie.**

Kontor: Hirschstraße 33.

Gefällige Aufträge nehmen auch entgegen:

Herr **Conradin Haugel,** Langestraße 139,

„ **Friedrich Waisch,** Ludwigsplatz,

„ **Jul. Bodenweber,** Tapanenstraße 2.

3.1.

4.1.

## Sttlingen.

## Anzeige und Empfehlung.

Unterzeichneter beehrt sich, die ergothenste Anzeige zu machen, das von nun an seine Sommerbäder wieder eröffnet sind.

Zugleich können nach Belieben Schwefel-, Stahl-, Fichtennadel-, verschiedene Salz- und Douchebäder genommen werden.

Auch bringe ich meine guten Speisen und Getränke in empfehlende Erinnerung.

Ergebenst

**K. Nagel.**

**Dankagung.**  
 \* Für die große Theilnahme sowohl als auch für die reichliche Blumenspende bei dem Verluste unseres Töchterchens sprechen wir Allen unsern warmen, innigen Dank aus.  
**Alexander und Luise Ochs.**

**Museum.**  
 Heute Abend 6 Uhr **Gartenmusik** vom 3. Dragoner-Regiment.  
 Der Vorstand.

**Liederhalle.**  
 2.2. Die diesjährige ordentliche **Generalversammlung**, zu welcher die verehrlichen Vereinsmitglieder hiemit ergebenst eingeladen werden, findet nächsten **Samstag den 17. d. M.**, Abends 8 Uhr, im Vereinslokal statt.  
 Tagesordnung:  
 Geschäftsbericht,  
 Rechnungsablage,  
 Wahl der Vereinsbeamten.  
 Karlsruhe, den 9. Juni 1871.  
 Der Vorstand.



**Grosses anatomisches Museum** von Ph. Leilich auf dem Schloßplatz.  
**Gemälde-Galerie** vom Kriegsschauplatz 1870 und 1871 und **Antiquitäten-cabinet.**  
 Eintritts-Preise:  
 Zur Gemälgalerie bei Tage 6 kr., bei Beleuchtung 9 kr.  
 Der Eintritt zur 2. und 3. Abtheilung ist nur Erwachsenen männlichen Geschlechts gestattet.  
 Preis 9 kr., der Katalog 6 kr.

**Rheinwasserwärme:**  
 Magau den 14. Juni, Abends: 16 Grad.

- Standesbuchs-Auszüge.**  
**Eheschließungen:**  
 15. Juni. Wilhelm Steckhausen, genannt Parbacher von Obergimpen, Handelsmann hier, mit Christiane Elisabeth Etter von Rittlingen.  
 15. Titus Gmel von Gözlingen, Schuhmacher hier, mit Clara Heesele von Weiskamm.  
**Todesfälle:**  
 14. Juni. Emma Hofmann, ledig, alt 28 Jahre, Vater † hiesig, und eheliche Hofmann.  
 15. Karl Friedrich Anton, alt 5 Tage, Vater Maurermeister Appenzeller.  
 15. Rosalie Fark, Wöschlerin, Wittwe, alt 66 Jahre.

**Concert-Anzeige. Grüner Hof.**  
 Samstag den 17. Juni.  
**Erste Soirée der Salon-Concert-Gesellschaft C. Helmstädt.**  
 Unter Mitwirkung des Opernsängers Hrn. Chrudimsky (früher Mitglied des hiesigen Hoftheaters).  
 Mit neuem Programm.  
 Anfang 8 Uhr. Eintritt 6 fr.

Karlsruhe — Schloßplatz.  
**Salon Agoston.**  
 Heute, Freitag den 16. Juni,  
**Zwei große brillante Vorstellungen.**  
 In jeder Vorstellung Dr. Faust's Leben, Thaten und Höllenfahrt. Große Geister- und Gespenster-Erscheinungs-Pantomime.  
 Anfang 4 und 8 Uhr. — Kaffeeöffnung eine Stunde vorher.

3.2.  
**Eintracht.**  
 Zur Vorfeier des  
**Friedens-Dankfestes**  
 Samstag Abend 7 Uhr  
**Garten-Musik und brillante Beleuchtung.**  
**Das Comite.**

**Karlsruhe.**  
**Constantia und Gesellenverein.**  
 Die Feier des **Papstjubiläums** findet im Lokal der Constantia Statt Freitag Abends 7 Uhr mit Banket und Musik.  
**Der Vorstand:** Grimm.  
 Die **Friedensfeier** im Lokal des Gesellenvereins am folgenden Sonntag, von 5 Uhr Nachmittags an, mit Musik und Unterhaltung.  
**Der Präses:** Weg.  
 Zu beiden Festlichkeiten sind beider Vereine Mitgli der und Ehrenmitglieder nebst Familien freundlichst eingeladen.

**Schmücken wir**  
 zur **Friedens- und Gedächtniß-Feier** am 18. Juni  
**die Gräber**

der auf dem Friedhose ruhenden Kämpfer, die für unser großes deutsches Vaterland, wie für jeden Einzelnen von uns, gelitten und den Tod gefunden haben!  
 Dank ihnen, Preis und Ehre!  
 Friede ihrer Asche!